

Gemeinderatssitzung 15.11.23 Stellungnahme Lemke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, liebe Mitglieder des Gemeinderats, meine Damen und Herren,

die Bedeutung der kommunalen Wärmeplanung (KWP) für Schwetzingen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Im Einklang mit den Bestimmungen des Paragraphen 27 **Klimaschutz- und Klimawandel anpassungsgesetz Baden-Württemberg**, was ein Wort, kurz KlimaG stehen wir vor der Aufgabe, eine solide Grundlage für die Erreichung der Klimaschutzziele im Wärmebereich zu schaffen.

Ziel ist es, bis zum Jahr 2040 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu realisieren. Das ist eine ambitionierte, aber unabdingbare Zielsetzung.

Derzeit befinden wir uns in einer entscheidenden Phase. Es wurden bereits wesentliche Schritte unternommen.

Die Bürgerbeteiligung hat sich als wertvolles Instrument erwiesen, um die Akzeptanz und das Engagement der Öffentlichkeit zu fördern.

Die Bürgerinformationsveranstaltung am 10. Juli und die darauf folgende Online-Beteiligung zeigten ein beachtliches Maß an Bürgerengagement und brachten wertvolle Einsichten.

Der bevorstehende Bürger-informations-Abend am 27. November im Josefshaus ist eine weitere Gelegenheit, diesen Dialog zu vertiefen.

Die Präsentation der MVV Regioplan GmbH wird die erarbeiteten Konzepte und den Maßnahmenkatalog vorstellen, welcher die Weichen für unsere zukünftige „Wärmewende-strategie“ stellt.

Hinsichtlich der Finanzierung wurde eine solide Basis durch die pauschalen Zuweisungen des Landes geschaffen.

Diese Finanzierung trägt dazu bei, die laufenden und anstehenden Kosten zu decken und die Planung der KWP voranzutreiben.

Bislang erhielt die Stadt 48 tausend 276 EUR, ein Betrag, der für die bisherige Planung von essenzieller Bedeutung war.

Die Investition in die Dienste der MVV Regioplan GmbH in Höhe von 54 tausend 111 EUR ist eine Investition in unsere Zukunft.

Auch wenn der Großteil dieser Kosten im Jahr 2023 anfallen wird, ist es eine notwendige Ausgabe, um die Klimaziele zu erreichen und die Lebensqualität in Schwetzingen langfristig zu sichern.

Es ist wichtig zu betonen, dass die KWP keine statische, sondern eine dynamische Planung sein muss, die sich anpassen kann und muss.

Wir stehen vor der Herausforderung, die Planung nicht nur auf die heutigen, sondern auch auf zukünftige technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen auszurichten.

Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, die solide finanzielle Grundlage und die professionelle Unterstützung durch Fachfirmen wie die MVV Regioplan GmbH sind die Pfeiler, auf denen der Erfolg unserer KWP ruht.

Es ist unsere Pflicht und Verantwortung, diese Chancen zu nutzen und Schwetzingen in eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft zu führen.

Wir empfehlen daher, die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligung und die Präsentation der MVV Regioplan GmbH ernsthaft zu berücksichtigen, die finanziellen Mittel weise einzusetzen und einen regelmäßigen Überprüfungs- und Anpassungsprozess der KWP zu etablieren, um so die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein komplexes, aber entscheidendes Unterfangen, das eine sorgfältige Planung, umfassende Bürgerbeteiligung und eine nachhaltige Finanzierungsstrategie erfordert.

Die bisherigen Fortschritte sind ermutigend, und die geplanten Schritte deuten darauf hin, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Ziele zu erreichen.

Es ist jedoch wichtig, dass wir den Prozess kontinuierlich evaluieren, die Bürgerbeteiligung aufrechterhalten und flexibel auf neue Herausforderungen und Chancen reagieren.

Durch eine klare Vision, strategische Planung und das Engagement aller Beteiligten kann Schwetzingen seine Rolle als Vorreiter im Bereich des klimaneutralen Wärmesektors festigen und einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten.